

In der Jahrgangsstufe 6 erwerben die Schüler folgendes Grundwissen:

- a) den Zweiten Glaubensartikel auswendig können
- b) den Begriff Messias erklären können
- c) den Zusammenhang von Jesu Passion und seiner Botschaft vom Reich Gottes aufzeigen können
- d) Jüngerschaft und Nachfolge Jesu am Beispiel eines Mannes oder einer Frau verstehen
- e) den Kirchenjahreskalender überblicken, die christlichen Hauptfeste in ihrer Bedeutung kennen
- f) an einem Fallbeispiel eine Möglichkeit der konstruktiven Konfliktbearbeitung darstellen können

zu a) *Der zweite Glaubensartikel:*

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

zu b)

Messias, hebr. maschiach, griech. christos, bedeutet „der Gesalbte“ (König). Zur Zeit Jesu erhofften sich die Juden einen von Gott geschickten Messias, der die Römer aus dem Land vertreibt und Frieden bringen wird. In dieser bewegten Epoche traten immer wieder Personen als angeblicher Messias auf, scharten Leute um sich und verkündeten den Umsturz. Wenn Christen Jesus „Christus“ nennen, drücken sie damit aus, dass sie in ihm den von Gott gesandten Messias sehen. Hier unterscheiden sich die einander sonst so nahe jüdische und christliche Religion. Juden warten weiterhin auf den Messias.

zu c) *Jesu Botschaft vom Reich Gottes und seine Passion:*

Beim Reich Gottes geht es nicht nur um ein Reich, das irgendwann anbrechen wird. Jesus war es viel wichtiger, dass die Menschen bereits jetzt Gott vertrauen und diesem Vertrauen entsprechend leben. So kann das Reich Gottes bereits in dieser Welt seinen Platz finden.

Das Wort Passion (lat. passio: das Leiden) bezeichnet in christlichen Zusammenhängen ganz allgemein den Leidens- und Sterbensweg Jesu in Jerusalem. Die entsprechenden Berichte der Evangelien nennt man die Passionsgeschichten. Jesus wurde wahrscheinlich an einem Freitag vor Pessach auf Anordnung des römischen Präfekten Pontius Pilatus an einem Ort namens Golgatha gekreuzigt. Bei seinem Tod gibt es verschiedene Naturereignisse (Sonnenfinsternis, Erdbeben...), die zeigen sollen, dass mit dem Tod Jesu etwas Weltumstürzendes passiert. Ebenso zerriß Jesu Tod den Vorhang, der das Allerheiligste im Tempel von den Menschen trennt: Jeder und jede hat durch den Tod (und die Auferstehung) nun Zugang zu Gott (nach Ortswechsel 6, S. 58f.).

zu d) *Jüngerschaft:* Du kannst an einem Beispiel eines Menschen, der Jesus nahestand, beschreiben, wie sich das Leben durch die Begegnung mit Jesus verändern kann (z.B. Johannes der Täufer, Maria Magdalena, Judas, Petrus)

zu e) *Kirchenjahr:*

Du kennst den Kirchenjahreskalender und kannst die Bedeutung der wichtigsten christlichen Feste erklären:

- Adventszeit: Buß- und Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest
- Weihnachtszeit (bis 6. Januar): Feier der Geburt Jesu Christi
- Epiphania (6. Januar): Tag der Erscheinung des Herrn
- Passionszeit (zwischen Aschermittwoch und Karfreitag): Erinnerung an die Leidenszeit Jesu: Fastenzeit
- Karfreitag: Gedenken an den Kreuzestod Jesu
- Ostern: Fest der Auferstehung Jesu
- Himmelfahrt: Fest der Himmelfahrt Jesu
- Pfingsten: Fest der Entsendung des Heiligen Geistes
- Trinitatis: Dreieinigkeitsfest, Fest der Dreifaltigkeit Gottes: Gott Vater, Jesus Christus und Heiliger Geist
- Erntedank
- Reformationsfest: 31. Oktober, Gedenken an die Reformation und die Gründung der Evangelischen Kirche
- Buß- und Betttag: Tag der Buße und des Gebets
- Ewigkeitssonntag / Totensonntag: Gedenktag für die Verstorbenen

zu f) *Konfliktlösung:* Du kennst ein Beispiel für sinnvolle Konfliktlösung (z.B. Streitschlichtermodell, Mediation, konstruktive Konfliktlösung...)